Ausg. 06-2014

Rot-Weiß-Journal

SG BRUCHKÖBEL 19 09 ABT. FUSSBALL

Vereinszeitschrift der SGB Abteilung Fußball

Gefährdet der Fehlstart das Saisonziel?

SGB Abteilung Fußball

Gegründet:	1909	
Mitglieder:	ca. 455	
Sportgelände:	Sportplatz Am Wald, Gumbinnenerstraße	
Clubhaus:	Sportlerheim Sportplatz Am Wald	
1. Vorsitzender:	Lutz Hofmann	Telefon: 06181 / 76776
2. Vorsitzender:	Oliver Gust	Telefon: 0177 / 2124621
1. Schriftführer:	Martin Wilhelmi	Telefon: 06183 / 2152
1. Kassierer:	Volker Kalix	Telefon: 06187 / 4759591
1. Jugendleiter:	Helge Schröder	Telefon: 06181 / 72225
2. Jugendleiter:	Oliver Sonntag	Telefon: 0172 / 4268101

Mannschaften der Saison 2014/2015

1. Mannschaft:	Verbandsliga Süd Hessen	
2. Mannschaft:	Kreisoberliga Hanau	
A-Jugend:	Gruppenliga Frankfurt	
B-Jugend:	Kreisliga Hanau	
C-Jugend:	Kreisliga Hanau	
Alte Herren:	Freundschaftsspiele	
Kontaktperson:	Martin Mönninger	Telefon: 0171 / 3382959

Die SGB Abteilung Fußball ist auch im Internet vertreten unter

www.sg-bruchkoebel.de

mit vielen Informationen über Mannschaften und Vereinsveranstaltungen.

Den Alltag vergessen!

Das können Sie mit uns.
Deshalb bekommen Sie bei uns alles, was Sie für Ihre Urlaubsreise brauchen.

- Urlaubs-Pauschalreisen
- Last Minute Angebote
- Linien- und Charterflüge
- Hotel und Mietwagen
- Musical- und Konzertkarten
- Reiseversicherungen

Kommen Sie vorbei! Wir beraten Sie gerne.

FIRST REISEBÜRO

Wir nehmen Urlaub persönlich.

Reisebüro Boos

Reisebüro Boos GmbH
Hauptstraße 33, 63486 Bruchköbel,
Tel.: 0 61 81/97 82 0, Fax: 0 61 81/97 82 15
bruchkoebel1@first-reisebuero.de
www.first-reisebuero.de/bruchkoebel1

immer
am
Ball

Bahnhofstraße 4-6
63486 Bruchköbel
Tel. 06181 973-0
info@frankfurter-volksbank.de
www.frankfurter-volksbank.de

frankfurter-volksbank.de
Damit Sie Erfolg haben.

Der Gegner der 1. Mannschaft heißt

Viktoria Urberach

Bilanz gegen Urberach seit 1999:
2 Siege, 0 Unentschieden, 4 Niederlagen, 10:13 Tore
Letzte Saison: 2:3 (Heim) / 1:4 (Auswärts)

5. Spieltag, 29.-31.8.

VfB Ginsheim	–	FV Bad Vilbel
Kickers Offenbach II	–	SSV Lindheim
FC Kalbach	–	Türk Gücü Friedberg
FC 07 Bensheim	–	SG Rot-Weiß Frankfurt
TS Ober-Roden	–	SV Somborn
SG Bruchköbel	–	Vikt. Urberach
Spvgg. Neu-Isenburg	–	Eintr. Wald-Michelbach
1. FCA Darmstadt	–	FC Alsbach
SC Hessen Dreieich spielfrei		

Markisen-Jalousien
Sonnenschutz
Michael Bätz
Erlenweg 5
63486 Bruchköbel
Tel. ab 16 Uhr
0 61 81 / 7 85 34
Mobil 0178 / 8 10 66 14
Wir spenden Schatten
für jeden Bedarf

UHREN FISCHER
MEISTERBETRIEB
SCHMUCK BESTECKE
POKALE GRAVUREN

Mühlbachstraße 10, Tel. 0 61 81/7 18 18, Fax 0 61 81/78 07 06
geöffnet: Mo-Fr 9-12.30, 14.30-18.30 Uhr, Sa 9-13 Uhr
mit eigener Werkstatt

A. SCHOTTLING
Abgas-Sonderuntersuchung

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Kfz.-Reparaturen
Reifendienst
TÜV-Vorfahrten

Am Germanenring 64 • 63486 Bruchköbel
Tel.: 0 61 81 / 7 77 81 • www.schottling.de

Der Gegner der 2. Mannschaft heißt

Spvgg. Roßdorf

Bilanz gegen Roßdorf seit 1999:
15 Siege, 1 Unentschieden, 4 Niederlagen, 57:30 Tore
Letzte Saison: 4:0 (Heim) / 2:0 (Auswärts)

3. Spieltag, 29.8.-4.9.

TSV 1860 Hanau	–	FSV Neuberg
SG Bruchköbel II	–	Spvgg. Roßdorf
Germ. Dörnigheim	–	Eintr. Spfr. Windecken
Germ. Niederrodenbach	–	Eintr. Oberissigheim
Sportfreunde Ostheim	–	VfB Großauheim
Eintr. Oberrodenbach	–	1. Hanauer FC
Spvgg. Hüttengesäß	–	Spvgg. Langenselbold
KEWA Wachenbuchen	–	SV Wolfgang

Pflanzen & Blumen Galerie
Keltenstraße 18, 63486 Bruchköbel
Telefon: 06181 - 5694780
Telefax: 06181 - 5694781
E-Mail: pflanzen_blumengalerie@freenet.de

BINDING

Bierbrauer seit 1870

K&K Getränke GmbH, 63457 Hanau
Tel.: 0 61 81 / 95 35 0
www.kkgetraenke.de

Quelle: Hanauer Anzeiger, 2. August 2014

SGB hofft auf eine gelungene Premiere

FV Bad Vilbel am Sonntag zu Gast - Oliver Gust will Wiedergutmachung für 0:4-Auftakt der Vorsaison

1. MANNSCHAFT – Die Verantwortlichen der SG Bruchköbel bauen auf den Spruch, wonach einer missglückten Generalprobe eine gelungene Premiere folgt. Nach dem Aus in der ersten Runde des Hessenpokals (1:5 beim Gruppenligisten SG Bad Soden) will die Mannschaft die Fans zum Saisonauftakt am morgigen Sonntag (15 Uhr, Sportplatz am Wald) versöhnen. „Das gibt gegen den FV Bad Vilbel ein ganz anderes Spiel“, ist der Sportliche Leiter Oliver Gust überzeugt.

Wobei sich Gust nur ungern an das vergangene Jahr zurückerinnert. Zum Rundenstart hieß der Gegner damals auch FV Bad Vilbel, am Ende stand eine ernüchternde 0:4-Auftaktschlappe. Dass die Aufgabe erneut sehr schwer wird, ist für Gust klar: „Die Gäste wollen erneut im ersten Drittel mitmischen, entsprechend motiviert werden sie sein.“

Der ersten Klatsche gegen Bad Soden gewinnt er sogar noch etwas Positives ab. „Vielleicht war das ein Schuss vor den Bug zur rechten Zeit“, meint der 51-Jährige und hofft auf Besserung. Er habe auf jeden Fall vollstes Vertrauen in die Mannschaft, „das Team wird seinen Weg gehen.“ David Baranski hat beim FVB zwei, drei Schlüsselspieler ausgemacht, die es auszuschalten gelte.

In erster Linie Steven Cue. Besonders bei gegnerischen Standards dürfe man den Abwehrrecken der Gäste nicht aus den Augen verlieren. So wie es seinen Spieler gegen Bad Soden öfters passierte. Die vielen Abspielfehler waren Hauptgesprächsthema beim Training. „Wir müssen unsere Fehlerquote drastisch reduzieren“, fordert Baranski. Und bei Ballverlusten versuchen, sofort wieder hinter den Ball zu kommen. Aber auch die mangelhafte Chancenverwertung gilt es zu verbessern. Für Gust stand fest, dass der verschossene Handelfmeter in der zweiten Minute und das postwendend kassierte 0:1 maßgeblich zur Niederlage in Bad Soden beitrugen. Baranski hofft, dass sein Team an die gute Leistung im Testspiel gegen Sportfreunde Seligenstadt anknüpfen kann. „Da haben wir eine Stunde guten Fußball geboten.“ Personell gibt es noch einige Fragezeichen. Wer von den drei Torleuten zwischen den Pfosten stehen wird, entscheidet sich erst nach dem Abschlusstraining am Freitag. Ebenso die Frage, wer neben Alex-

Festlieferant und Partner
für Ihre Veranstaltung
MOOK
MIETSERVICE
Peter Mook
Barbarossastr. 20
63579 Freigericht-Somborn
Tel. 06055/933550
Fax 06055/933551

- Gläser
- Geschirr
- Spülmaschinen
- Eiswürfelbecher
- Kaffeeautomaten
- Wärmebehälter
- Stehtische
- Mehrweggeschirr
- Einweggeschirr
- etc.

Emer
HAUSHALTSWAREN
GESCHENKARTIKEL
EISENWAREN
FAHRRÄDER – REPARATUREN
RASENMÄHER · GARTENBEDARF
Hauptstraße 72 · 63486 Bruchköbel
Telefon: 0 61 81/7 11 54 · Telefax: 0 61 81/7 11 54

DIE NEUE KÜCHE
HAUPTSTRASSE 39-41
63486 BRUCHKÖBEL
TEL.: 0 61 81 / 90 70 19

KB
KLAUS BERGGOLD
REGELTECHNIK
Ulmenweg 15 · 63486 Bruchköbel
Telefon 0 61 81 / 7 59 93 u. 7 97 33 · Telefax 0 61 81 / 74 02 68

Service für Regelungsanlagen
Heizung, Lüftung, Klima
Energieberatung
Maßnahmen zur Einsparung von Heizenergie
Schaltschrankbau

ander Blocher in der Innenverteidigung spielen wird. Baranski muss sich zwischen Marius Dickerhoff, der nach seiner Zahnoperation wieder fit ist, und Neuzugang Niklas Johnson entscheiden. Auf den Außenbahnen erwartet er eine deutliche Leistungssteigerung von Dorian Ahouandyinou und David Beljan. Neuzugang Marc Winter hat seine Blessur überwunden und wird zunächst auf der Bank Platz nehmen. Nicht dabei sind die Urlauber Cihad Aricioglu und Tolga Ünal. Gust und Baranski wissen, wie wichtig ein Auftaktsieg wäre. „Am darauffolgenden Samstag geht es zu Türk Gücü Friedberg und danach erwarten wir wegen des Altstadtfestes bereits mittwochs den Titelanwärter Rot-Weiss Frankfurt“, blickt Gust nach vorne.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 4. August 2014

Saisonauftakt in den Sand gesetzt

Verdiente 0:2-Niederlage der SG Bruchköbel gegen den Angstgegner FV Bad Vilbel

1. Mannschaft – Der FV Bad Vilbel unterstrich am gestrigen Sonntag erneut seinen Ruf als Angstgegner der SG Bruchköbel. Die Gäste entführten zum Saisonauftakt der Verbandsliga Süd beim 2:0 (2:0)-Sieg vollkommen verdient die Punkte. Was auch Bruchköbels Trainer David Baranski und der Sportliche Leiter Oliver Gust bestätigten. Speziell im ersten Durchgang war der FVB die überlegene Mannschaft; das Team von Coach Amir Mustafic brauchte allerdings eine lange Anlaufzeit, um kurz vor dem Seitenwechsel durch Marius Troll (45.) und einen von Steven Cue (45.+2) sicher verwandelten Handelfmeter 2:0 in Führung zu gehen.

Baranski wählte nach dem 1:5-Pokaldebakel vor einer Woche bei der SG Bad Soden eine defensive Marschrichtung. Oberste Priorität galt zunächst der Torsicherung. „Ich wollte bewusst den Gegner kommen lassen“, begründete der 27-Jährige seine taktische Vorgabe. Dass dabei die Offensive bis auf wenige Minuten vor dem Halbzeitpfiff auf der Strecke blieb, war allerdings nicht im Sinne des Coachs. Der Bad Vilbel übernahm vor nur 130 Zuschauern sofort die Initiative, ging aber mit den sich bietenden Chancen sehr leichtfertig um. Die erste bot sich Dario Strinavic (20.), der nach einem Rückpass über das Tor ballerte. Nur zwei Minuten später hätte Marius Troll das 1:0 machen müssen. Nach feinem Pass von Strinavic steuerte er allein auf das von Janis Gräfe gehütete Bruchköbeler Tor zu, scheiterte aber am SGB-Keeper (22.). Im Gegenzug setzte sich Dorian Ahouandyinou (23.) rechts durch, seine flache Hereingabe wurde aber noch von einem gegnerischen Verteidiger geklärt.

In der 33. Minute herrschte erneut höchste Alarmstufe im Bruchköbeler Strafraum. Ein Freistoß des bereits nach einer Viertelstunde für Jonathan Tesfaldet eingewechselten Thorben

Mercedes-Benz
Nutzfahrzeuge

FRANZ ROTH & SOHN GmbH
Vertragswerkstatt der
Mercedes-Benz AG
Benzstraße 5
63457 Hanau/Main
Telefon (0 61 81) 95 85-0

Schramm
BAUSPENGLEREI
SANITÄR
GASFEUERSTÄTTEN
25 Jahre
Roland Schramm · Spenglerei und Installation
Schießstraße 63 · 63486 Bruchköbel
Telefon (06181) 7 27 65 · Telefax (06181) 74 04 88

Metzgerei Müller
Bruchköbel

KB
KLAUS BERGGOLD
REGELTECHNIK
Ulmenweg 15 · 63486 Bruchköbel
Telefon 06181/7 59 93 u. 7 97 33 · Telefax 06181/74 02 68

Service für Regelungsanlagen
Heizung, Lüftung, Klima
Energieberatung
Maßnahmen zur Einsparung von Heizenergie
Schaltschrankbau

Foto: Oliver Schneider

SGB-Stürmer Alexander Schunck (Mitte) verhakt sich mit Vilbeler Philipp Groda (r.)

Knauer prallte zunächst von der Mauer ab, der Nachschuss von Alexander Bauscher rauschte knapp am Pfosten vorbei. Apropos Bauscher: Auf den letzten Drücker kehrte der erst im Winter zum SSV Lindheim gewechselte Filigrantechniker nach Bad Vilbel zurück, Grund dürften Kürzungen bei der Aufwandsentschädigung gewesen sein. Bauscher war sofort wieder in seinem Element und gehörte neben Steven Cue und Knauer zu den Aktivposten der Grün-Weißen. Ab der 40. Minute erkämpfte sich Bruchköbel einen offenen Spielverlauf - was fast belohnt wurde. Ein Freistoß von Beljan wurde zu Marius Dickerhoff (45.) verlängert, dessen Kopfballtor wegen Abseits aber keine Anerkennung fand. Danach überschlugen sich die Ereignisse. Im Gegenzug spitzelte Knauer einen Pass genau in die Schnittstelle der SGB-Abwehr, diesmal vollendete Troll (45.) zur Gästeführung. Und es kam noch schlimmer für die Hausherren. In der zweiten Minute der Nachspielzeit blockte Johannes Merz eine Rechtsflanke unglücklich mit dem Arm ab - Handelfmeter! Steven Cue ließ sich die Chance zum 2:0 nicht nehmen. Baranski musste handeln. In der 55. Minute ging er mit einem Dreifachwechsel volles Risiko. Marc Winter und Siawash Ahmadi lösten den blassen Beljan und den überfordert wirkenden Youngster Enis Muratoglu ab. Im Mittelfeld kam der Ex-Klein-Karbener Mark Nowak für Edgar Seibert. Zwar war Bruchköbel nach der Pause optisch überlegen, Chancen blieben aber weiter die Ausnahme. Das mangelnde Durchsetzungsvermögen im gegnerischen Strafraum blieb weiter das große Manko. „Daran müssen wir arbeiten“, erkannte Baranski das Defizit seines Teams. Einzig bei einem Kopfball Winters (64.) war Gefahr im Verzug. Bad Vilbel hatte leichtes Spiel, den Vorsprung über die Runden zu bringen.

SG Bruchköbel - FV Bad Vilbel 0:2

Bruchköbel: Gräfe, Rohner, Blocher, Dickerhoff, Merz, Ahouandyinou, Seibert (55. Nowak), Schultheis, Beljan (55. Ahmadi), Muratoglu (55. Winter), Schunck,

Tore: 0:1 Troll (45.), 0:2 Cue (45.+2),

Schiedsrichter: Tesch (Groß-Zimmern)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 8. August 2014

SGB will in Friedberg punkten

Gust nimmt Muratoglu in Schutz

1. Mannschaft – Gelingt der SG Bruchköbel gegen Türk Gücü Friedberg im dritten Anlauf endlich der erste Sieg? Nach einem 2:2 vor eigenem Publikum und einer 0:2-Niederlage in Friedberg in der vergangenen Saison soll es heute klappen. Ob allerdings der kleine, unebene Platz im Ortsteil Ossenheim am morgigen Samstag, ab 16 Uhr, von Vorteil ist, darf aber be-

Schlosserei

JOST & ZINKHAN GbR

HANS JOST & KLAUS ZINKHAN

Leipziger Straße 10 • 63450 Hanau

☎ 06181 / 934982 • Fax: 06181 / 934983

Ihr Lieferant für Wohnkeramik

ROSENBERGER

FLIESENFACHGESCHÄFT

Blochbachstraße 35
Gewerbegebiet
63486 Bruchköbel-Roßdorf
Telefon 06181/79640
Telefax 06181/740657

zweifelt werden.

Die Gastgeber gehen nach dem 2:2 zum Auftakt beim SSV Lindheim mit gestärkter Brust in die Partie. Ganz im Gegensatz zu den Gästen, denen die 1:5-Pokalniederlage in Bad Soden und das 0:2 am vergangenen Sonntag gegen Bad Vilbel schwer im Magen liegen.

Oliver Gust gibt sich kämpferisch. „Wir sollten die Kirche im Dorf lassen. Wir befinden uns nun mal im Umbruch, es war nicht zu erwarten, dass die neuen Spieler Bäume ausreißen. Vielleicht können wir gegen Türk Gücü etwas bewegen“, hofft der Sportliche Leiter auf eine Trotzreaktion seines Teams. „Ich lasse mich nach zwei Niederlagen nicht verrückt machen.“ Verärgert zeigte sich Gust über die Berichterstattung. Besonders die Kritik an Enis Muratoglu war für ihn unverständlich. „Enis ist erst 18 Jahre alt und könnte noch A-Jugend spielen. Er ist ein Stoßstürmer, der Bälle braucht, die er verarbeiten kann. Das war leider nicht der Fall“, verteidigt Gust seinen Youngster. Was sicher auch am betont defensiven Spiel der ersten 45 Minuten lag. An der fehlenden Durchschlagskraft führt jedoch kein Weg vorbei. Dies und das Zweikampfverhalten gegen Bad Vilbel vor dem Seitenwechsel waren die Hauptthemen beim Dienstagtraining. „Ich hoffe, dass wir das gegen Türk Gücü besser umsetzen können“, blickt David Baranski nach vorne. Die schwache Trainingsbeteiligung am Dienstag schürte jedoch nicht die Zuversicht des SGB-Coaches. Vom 23er-Kader waren nur 14 Spieler anwesend, Verletzungen und Urlaub waren hierfür ausschlaggebend. So steht hinter dem Einsatz von Edgar Seibert und Mark Nowak ein dickes Fragezeichen. Positiv sieht Baranski dagegen die Entwicklung bei Marc Winter, der gegen Bad Vilbel in der 55. Minute eingewechselt wurde. Das Leistungsbarometer des früheren Alzenauers zeige stetig nach oben. Baranski spielt mit dem Gedanken, den 21-jährigen Angreifer von Beginn an zu bringen. Vor allem die Offensivstärke von Türk Gücü bereitet ihm einige Sorgen. „Die besitzen nach vorne eine hohe Qualität.“ Was der SSV Lindheim am Sonntag beim 2:2 zu spüren bekam, als Türk Gücü kurz vor dem Abpfiff noch ausglich. Stellvertretend für die anderen Stürmer nennt Baranski Tufan Tosunoglu, der von Wormatia Worms kam. Baranski kennt Tosunoglu noch bestens aus der gemeinsamen Zeit bei den A-Junioren von Kickers Offenbach: „Er hat uns damals zur Meisterschaft in der Hessenliga geschossen.“ Doch Türk-Gücü-Trainer Ibrahim Uyanik setzt nicht nur auf Tosunoglu. Mit dem Ex-Obererlenbacher Fikri El Haj Ali trug sich ein weiterer Neuzugang in die Torschützenliste ein.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 11. August 2014

Sieg aus der Hand gegeben

SG Bruchköbel verliert nach 3:1-Führung noch 3:4 bei Türk Gücü Friedberg

1. Mannschaft – Die 3:4-Niederlage der SG Bruchköbel am zweiten Spieltag der Verbandsliga Süd bei Türk Gücü Friedberg war so unnötig wie ein Kropf. 3:1 führten die Gäste bereits - und standen am Ende mit leeren Händen da. Wobei Patzer von Alexander Blocher und Johannes Merz ins Verderben führten. Aber auch die verletzungsbedingten Auswechslungen von Siawash Ahmadi und Marc Winter konnte nicht kompensiert werden. Was dazu führte, dass Türk Gücü nach dem schnellen Anschlusstor zum 2:3 durch Sebhat Kahsay (70.) Oberwasser bekam und das Spiel noch aus dem Feuer riss. „Das war schon bitter, einen Punkt hätten wir verdient gehabt“, bilanzierte Bruchköbels Pressesprecher Michael Kwasniok. Die erste Halbzeit, die ausgeglichen verlief, begann mit einem Paukenschlag. Schon nach drei Minuten lag der Ball im Türk-Gücü-Netz, wobei Alexander Schunck einen Stellungsfehler von Alexander Clark nutzte. Die Freude währte jedoch nicht lange. Nach einer per Kopf verlängerten Ecke auf den langen

Pfosten, stand Oguz Akkas (9.) goldrichtig und glich zum 1:1 aus. Vorausgegangen war ein Aussetzer von Felix Rohner, der das Leder unnötig vertändelte. In der Folge besaß Bruchköbel die besseren Chancen. Nach einem Foul am sehr agilen Winter (14.) forderten die Gäste einen Strafstoß. Doch nicht nur in dieser Szene agierte Schiedsrichter Michael Wiebe sehr großzügig. „Er hatte eine brasilianische Regelauslegung“, spielte Kwasniok auf die Leistungen mancher Referees bei der WM in Brasilien an. Nachdem Dorian Ahouandyinou (28.) knapp am langen Eck vorbeigezielt hatte, gelang Winter (36.) nach einem schönen Spielzug per Kopf die 2:1-Führung. In der 40. Minute scheiterte der Ex-Alzenauer am gegnerischen Keeper Ersöz. In der 54. Minute bot sich Winter eine weitere hochkarätige Chance. Von Mark Nowak auf die Reise geschickt, vereitelte Ersöz das 1:3. Den Abpraller schoss Tim Schultheis ans Außennetz. Glück hatten die Gäste wenig später, als Johannes Merz (58.) der Ball an die Hand sprang. „Hätte Wiebe hier Handelfmeter gepfiffen, hätten wir uns nicht beschweren brauchen“, meinte Kwasniok. Das holte Wiebe auf der Gegenseite nach. Clark ging zu ungestüm in einen Zweikampf mit Schunck. Der Bruchköbeler Torjäger traf vom Elfmeterpunkt sicher zum 3:1 (68.). Ein Sieg war greifbar nahe, die Auswechslungen von Ahmadi (63.) und Winter (73.) sowie die Fehler von Merz und Blocher machten dem Baranski-Team jedoch einen Strich durch die Rechnung. Beim 2:3-Anschlusstor durch Kahsay (70.) wartete Merz auf einen Pfiff des Schiris, dieser entschied auf Vorteil für Türk Gücü und ließ weiterspielen. Beim 3:3 ließ sich Blocher vom Ex-Offenbacher Tufan Tosunoglu (80.) auf engstem Raum vorführen. Türk Gücü witterte Morgenluft und kam nur zwei Minuten später durch Fikri El Haj Ali (82.) zum 4:3-Siegtor. Der Neuzugang von der SG Obererlenbach tankte sich links durch und verwandelte aus spitzem Winkel. Bereits am Mittwoch (19.30 Uhr) empfängt Bruchköbel den Meisterschaftskandidaten SG Rot-Weiss Frankfurt. Bei einer weiteren Niederlage wäre der Saisonstart endgültig verpatzt.

Türk Gücü Friedberg - SG Bruchköbel 4:3

Bruchköbel: Gräfe, Rohner, Blocher, Dickerhoff, Merz, Ahouandyinou, Schultheis (86. Johnson), Nowak, Ahmady (63. Beljan), Schunck, Winter (73. Büdinger),

Tore: 0:1 Schunck (3.), 1:1 Akkas (9.), 1:2 Winter (36.), 1:3 Schunck (68.), 2:3 Kahsay (70.), 3:3 Tosunoglu (80.), 4:3 Ali (82.),

Schiedsrichter: Wiebe (Niedernhausen)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 11. August 2014

SG Bruchköbel II - Germania Niederrodenbach 1:2 (0:0)

2. Mannschaft – Nach einer ausgeglichenen ersten Hälfte war es Gödecke, der den Hausherren kurz nach dem Wiederanpfiff die kalte Dusche verpasste. Der Stürmer war bei einer scharfen Hereingabe am kurzen Pfosten zur Stelle. Zwölf Minuten später erhöhte Jochen Breideband per Strafstoß auf 2:0, nachdem zuvor Birkner der Ball an die Hand gesprungen war. Der Verbandsliga-Reserve gelang durch ein Solo von David Beljan zwar noch der Anschlusstreffer, den Ausgleich ließ die souveräne Niederrodenbacher Hintermannschaft jedoch nicht zu. „Wir waren zu überhastet im Spielaufbau und hätten, wie Niederrodenbach, abgeklärter agieren müssen“, bemängelte SGB-Sprecher Michael Kwasniok den Auftritt.

Tore: 0:1 Gödecke (47.), 0:2 Breideband (59 FE) 1:2 Beljan (69.) - **Schiedsrichter:** Gomez-Elena (Alzenau)

BAUSPENGLEREI
SANITÄR
GASFEUERSTÄTTEN
Schramm
25 Jahre
Roland Schramm · Spenglerei und Installation
Schießstraße 63 · 63486 Bruchköbel
Telefon (06181) 7 27 65 · Telefax (06181) 74 04 88

Quelle: Hanauer Anzeiger, 13. August 2014

Baranski gibt sich weiter kämpferisch

SG Bruchköbel empfängt heute Tabellenführer Rot-Weiß Frankfurt

1. Mannschaft – Letzter gegen Erster: Deutlicher kann die Favoritenrolle nicht verteilt sein, wenn heute Abend (19.30 Uhr, Sportplatz am Wald) die SG Bruchköbel den Titelaspiranten SG Rot-Weiß Frankfurt in einem vorgezogenen Spiel der Verbandsliga Süd empfängt. Grund der Verlegung ist das Bruchköbeler Altstadtfest am Wochenende.

Die „Roten“ führen nach zwei Spielen die Tabelle mit sechs Punkten vor dem ebenfalls ungeschlagenen FV Bad Vilbel an. Trotzdem war nach dem sonntäglichen 2:0 gegen den SSV Lindheim nicht alles Gold was glänzte. Gegen dezimierte Gäste - der Ex-Bruchköbeler Keeper Steffen Klotzbücher sah in der 40. Minute die Rote Karte - tat sich die Mannschaft vom Brentanobad lange Zeit schwer, ehe in den Schlussminuten der Sieg unter Dach und Fach war. David Baranski legt daher sein Augenmerk speziell auf zwei Rot-Weiß-Akteure. „Wir müssen Torjäger Patrick Barnes und Mittelfeldmotor Özkan Ucar in den Griff bekommen“, fordert der Bruchköbeler Trainer. Dazu müssen allerdings die individuellen Fehler, die trotz einer 3:1-Führung noch zur 3:4-Niederlage bei Türk Gücü Friedberg führten, abgestellt werden. Baranski ist guten Mutes, dass dies gelingt. „Wir nehmen das Positive aus dem Türk Gücü-Spiel mit. Und das zeigte eine Steigerung gegenüber der 0:2-Auftaktniederlage gegen Bad Vilbel. Wir werden in jedem Spiel einen Schritt nach vorne machen und uns unser Glück erarbeiten“, gibt er sich betont kämpferisch. An zwei Spielern mache sich der Aufwärtstrend besonders bemerkbar: Den Neuzugängen Marc Winter und Siawash Ahmadi. Während bei Winter diese Entwicklung erwartet wurde, kam sie bei Ahmadi überraschend. „Ihn hatte eigentlich keiner auf der Rechnung. Er wird auch gegen Rot-Weiß in der Anfangself stehen“, verrät Baranski.

Anders verhält es sich bei Mark Nowak, dessen dicker Knöchel Sorgen bereitet. Sollte der Ex-Karbener ausfallen, stünde Edgar Seibert bereit, der seine Blessuren auskuriert hat. Wichtig wird sein, wie lange Winter durchhält. Baranski baut den 21-Jährigen Stoßstürmer nach dessen Verletzung behutsam auf. Gegen Bad Vilbel kam Winter ab der 55. Minute zum Einsatz, gegen Türk Gücü war er von Beginn an dabei und trug sich neben Alexander Schunck in die Torschüt-

zenliste ein. Dass ihn Baranski nach 73 Minuten auswechselte, war eine reine Vorsichtsmaßnahme. Oliver Gust war trotz der Niederlage gegen Türk Gücü nicht enttäuscht. „Wir haben 70 Minuten lang das Spiel bestimmt, letztlich führten individuelle Fehler zur Niederlage. Wenn jeder seine Leistung abruft, sind wir nur schwer zu schlagen“, glaubt der Sportliche Leiter der SGB. Dazu müsse aber jeder von der ersten bis zur letzten Minute hellwach sein. Auch ihm macht Neuzugang Winter viel Spaß. „Das ist ein Topmann. Wenn er seine konditionellen Rückstände aufgearbeitet hat, werden wir noch viel Spaß an ihm haben“, prophezeit Gust. Mit einem Punkt wäre er heute Abend sehr zufrieden, es wäre schließlich das erste Erfolgserlebnis seiner neuformierten Mannschaft in einem Pflichtspiel.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 14. August 2014

Sturmschwäche wird bestraft

SG Bruchköbel unterliegt 1:3 - Rot-Weiß Frankfurt zu stark

1. Mannschaft – Der erhoffte Punktgewinn ging nicht in Erfüllung. Rot-Weiß Frankfurt erwies sich gestern Abend im vorgezogenen Punktspiel der Verbandsliga Süd als zu stark und siegte 3:1 (2:1) bei der SG Bruchköbel. Während die „Roten“ ihre Tabellenführung untermauerten, wartet Bruchköbel weiter auf den ersten Punktgewinn.

SGB-Coach David Baranski nominierte die gleiche Elf wie zuletzt gegen Türk Gücü Friedberg. Oldie Edgar Seibert und David Beljan nahmen zunächst auf der Bank Platz. Sie hatten sich dort noch nicht richtig bequem gemacht, da stand es bereits 0:1. Zunächst war noch der Kelch an den Gastgebern vorbeigegangen, als Patrick Barnes (2.) an SGB-Keeper Janis Gräfe scheiterte, der das Leder zur Ecke abwehrte. Diese wurde zu kurz abgewehrt, Felix Rohner unterlief den folgenden weiten Flankenball, den Anil Mus (3.) volley versenkte. Auf der Gegenseite verfehlte ein Heber von Alexander Schunck (8.) nur knapp das Tor. Danach dominierten die Gäste das Spiel. Besonders im Spiel nach vorne waren Leute wie Barnes oder Özkan Ucar kaum zu stoppen. Die Forderung von Baranski („Wir müssen Barnes und Ucar aus dem Spiel nehmen“) konnte sein Team nicht umsetzen, dafür waren die Beiden technisch und läuferisch zu beschlagen. Was sich beim 2:0 und 3:1 zeigte. Beim 2:0 in der 24. Minute wurde Barnes mit einem Pass in die Schnittstelle auf die Reise geschickt, der frühere Kesselstädter spielte Gräfe aus und schob aus spitzem Winkel ein.

Das 3:1 war eine Co-Produktion von Barnes und Ucar. Barnes versetzte Alexander Blocher mit einem geschickten Haken, passte das Leder zurück auf Ucar, der unbedrängt aus acht Metern vollendete (50.). Bruchköbel hatte seine beste Zeit nach dem 0:2. Siawash Ahmadi (29.), der von seinem Gegenspieler Jeremy Lundy ansonsten gut beschattet wurde, zielte direkt auf Gästekeeper Mike Wroblewski. Zwei Minuten später fiel der erhoffte Anschlusstreffer, Schunck (31.) war im Nachschuss erfolgreich. Wiederum nur drei Minuten später prüfte Dorian Ahouandyinou (34.) Wroblewski mit einem 20-Meterschuss. Diese Szenen ließen Oliver Gust auf die zweite Halbzeit hoffen. „Wir haben nach 25 Minuten ins Spiel gefunden. Leider ist es uns nicht gelungen, unsere Spielzüge erfolgreich zu Ende zu spielen“, meinte der Sportliche Leiter in der Halbzeitpause. Genau das, was verhindert werden sollte, trat kurz nach Wiederbeginn ein. Mit dem schnellen 3:1 stellten die „Roten“ endgültig die Weichen auf Sieg. Sie agierten in der Folge verhaltener und legten ihr Hauptaugenmerk auf die Torsicherung. Die Innenverteidiger Metin Gültekin und Sven Kunisch hatten Bruchköbels Sturmspitze Marc Winter gut im Griff. Nur in der 80. Minute entwischte ihnen der Ex-Alzenauer. Wroblewski ließ einen harmlosen Weitschuss des eingewechselten Seibert abprallen,

bügelte seinen Fehler gegen Winter aber wieder aus. Außer einem 25-Meterschuss von Tim Schultheis (52.), der am Tor vorbeirauschte, war dies die einzige Möglichkeit in den zweiten 45 Minuten.

SG Bruchköbel - Rot-Weiß Frankfurt 1:3

Bruchköbel: Gräfe, Rohner (86. Waas), Blocher, Dickerhoff, Merz (86. Beljan), Ahouandyinou, Schultheis (70. Seibert), Nowak, Schunck, Ahmadi, Winter,

Tore: 0:1 Mus (3.), 0:2 Barnes (24.), 1:2 Schunck (31.), 1:3 Ucar (50.),

Schiedsrichter: Flechtner (Bad Soden)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 15. August 2014

Sensation zum Greifen nahe - SGB erzittert sich Sieg gegen Großauheim

2. Mannschaft – In einem verrückten Spiel der Kreisoberliga hat die SG Bruchköbel II nach eigentlich komfortabler Füh-rung die drei ersten Saisonpunkte nach Hause gezittert. Danach sah es lange nicht aus: Die erste Halbzeit glich einem Spiel auf ein Tor, die logische Folge war ein 3:0 durch ein Teschner-Doppelpack sowie eines Treffers von Muratoglu.

Auch nach dem Wiederanpfiff ließ die SGB nicht nach und konnte sich bereits eine Viertelstunde vor Schluss beim Stand von 5:1 wie der sichere Sieger fühlen. Dank einem Mix aus Überheblichkeit und einem Großauheimer Kämpferherz fiel plötzlich für die Gäste aber Tor um Tor. Spätestens nach dem Anschlusstreffer durch Riccardi roch der VfB kurze Zeit an der Sensation, Leibl beendete das Zittern mit seinem Tor zum 6:4 (87.). Am Ende kamen die Hausherren, die das Spiel dominiert hatten, mit einem blauen Auge davon.

Tore: 1:0 Teschner (5.), 2:0 Muratoglu (10.), 3:0 Teschner (43.), 4:0 Muratoglu (47.), 4:1 Schramm (55.), 5:1 Aricioglu (75.), 5:2 R. Rodriguez (77.), 5:3 Zimmermann (78.), 5:4 Riccardi (83.), 6:4 Leibl (87.), 6:5 M. Rodriguez (90.) - **Schiedsrichter:** Camposo - **Besondere Vorkommnisse:** gelb-rote Karte für Bruchköbels Fleischer (70.)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 20. August 2014

Aus der Bundesliga zur SGB

Nach Frankfurt, Mainz und Darmstadt will Ahmadi in Bruchköbel durchstarten

1. Mannschaft – Siawash Ahmadi hatte keiner auf der Rechnung. Bis vor kurzem kannte keiner bei der SG Bruchköbel den gebürtigen Frankfurter mit afghanischen Wurzeln. Was sich ganz schnell änderte. Der 20-Jährige entpuppte sich als überraschende Verstärkung für den Verbandsligisten und verdrängte auf der linken Außenbahn den eigentlich gesetzten David Beljan.

Wie kam die Liaison mit der SGB zustande? „Ohne unser Zutun. Er hat sich bei uns gemeldet, ein Probetraining absolviert und dabei angedeutet, dass er eine Verstärkung sein kann“, berichtet der sportliche Leiter Oliver Gust. Ahmadi bestätigt, dass die Initiative von ihm aus ging. Nach einer längeren Verletzungspause wollte der seit zwei Jahren in Maintal-Bischofsheim wohnende Informatikstudent an der Fachhochschule Frankfurt wieder dem runden Leder nachjagen. „Ich wollte auf jeden Fall in der Verbandsliga spielen, damit kam ein Maintaler Verein nicht infrage. Der nächstgelegene Verbandsligist war die SG Bruchköbel, weshalb ich mich dort vorstellte“, plaudert er aus dem Nähkästchen. David Baranski erkannte sofort, welches Talent in Ahmadi schlummert. „Schon beim Probetrai-

ning zeigte er gute Ansätze, es konnte jedoch niemand damit rechnen, dass Siawash sich binnen kurzer Zeit so gut entwickeln würde“, freut sich der SGB-Trainer über den Coup. Dabei deutete die bisherige Fußball-Vita des 1,87 Meter großen Angreifers durchaus auf eine hoffnungsvolle Fußballerkarriere hin. Stationen beim FSV Frankfurt, dem FSV Mainz 05 und zuletzt beim SV Darmstadt 98 sprechen Bände. Doch der Reihe nach. Mit sieben Jahren begann er bei der TuS Nieder-Eschbach mit dem Kicken. Mit 13 Lenzen zog es ihn an den Bornheimer Hang, nur ein Jahr später wechselte er nach Mainz. Dort blieb Ahmadi drei Jahre und spielte mit der U17 in der Bundesliga Südwest. Danach schloss er sich den Lilien an.

Allerdings mit der Hypothek einer Leistenverletzung, die er sich noch in Mainz zugezogen hatte. Im ersten A-Juniorenjahr am Böllenfalltor (Hessenliga) ging noch alles gut, dann brach die alte Verletzung wieder auf. „Das zweite Jahr verlief enttäuschend. Ich wurde erst im Winter wieder fit, fand aber den Anschluss nicht mehr“, berichtet Ahmadi. Wie klappte eigentlich die Fahrerei nach Mainz und Darmstadt? „Mein Vater oder auch Freunde brachten mich anfangs nach Mainz. Später benutzte ich mit anderen Spielern aus der Frankfurter Region die S-Bahn. Die Fahrerei hat mir nichts ausgemacht“, sagt er. Nach dem sportlich unbefriedigenden zweiten A-Jugendjahr bei den 98ern legte er eine Pause ein, auch um seine Verletzung auszukurieren. Jetzt will er wieder angreifen. Am wohlsten fühlt sich der Rechtsfuß auf der linken Außenbahn. „Da kann ich meine Schnelligkeit ausspielen. Als Rechtsfuß bin ich schwerer ausrechenbar.“ Was Gust bestätigt: „Er ist sehr agil. Siawash wird uns noch viel Freude bereiten.“ Mit Baranski ist er einer Meinung: Der technisch versierte Angreifer ist derzeit fester Bestandteil des Teams. Die Entwicklung ging atemberaubend schnell. Im ersten Spiel gegen Bad Vilbel wurde er in der 55. Minute eingewechselt, gegen Türk Gücü Friedberg gehörte er schon der Anfangself an. Baranski nahm ihn in der 63. Minute vom Feld, ein Fehler, wie der Coach später einräumte. Zuletzt gegen Rot-Weiß Frankfurt spielte Ahmadi durch. Doch bei allem persönlichen Lob stehen drei Niederlagen zu Buche, verbunden mit dem letzten Platz. Der 20-Jährige ist jedoch fest davon überzeugt, dass es sich nur um eine Momentaufnahme handelt. „Ich traue uns einen Platz im oberen Mittelfeld zu.“ Er sieht sich als Teamplayer und will dazu beitragen, dass schnellstens der Knoten platzt. Am besten am Sonntag (15 Uhr) im Kellerduell beim SV Somborn. Und dabei will er auch Werbung in eigener Sache betreiben. Schließlich soll die Verbandsliga nicht das Ende der Fahnenstange sein.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 23. August 2014

Mit dem SVS und der SGB spielt der Vorletzte gegen den Letzten

1. Mannschaft – Vorletzter gegen Letzter! Diese Konstellation hatten weder der SV Somborn noch die SG Bruchköbel am vierten Spieltag der Verbandsliga Süd auf dem Plan. Am wenigsten die Gäste, die die ersten drei Spiele in den Sand setzten, während Neuling Somborn wenigsten einen Punkt gegen Viktoria Urberach ergatterte. Am Sonntag (15 Uhr, Solar-Arena) stehen beide Teams schon erheblich unter Druck, ein Unentschieden bringt keinen weiter. Von Druck will Oliver Gust zu diesem Zeitpunkt nichts wissen. „Ich sehe das alles viel lockerer. Es sind doch gerade erst drei von 32 Punktspielen absolviert, da lasse ich mich nicht verrückt machen. Nach zehn Spielen kann man erst über den Saisonverlauf urteilen“, meint der sportliche Leiter der Gäste. Was nicht heißt, das den 51-Jährigen die ständige Panikmache im Umfeld nervt: „Manche sehen bewusst nur das Negative, für die bedeutet eine Niederlage am Sonntag in Somborn schon den Abstieg; Das ist doch lächerlich!“. Gleichzeitig stärkt Gust der Mannschaft und dem neuen Trainer David Baranski demonstrativ den Rücken. „Ich gebe dem Team und dem Trainer die nötige Zeit, sich zu entwickeln. Daran lasse ich nicht rütteln.“

In diesem Zusammenhang verweist er auf die Güte der Gegner in den ersten Spielen, „Gegen Bad Vilbel und Rot-Weiß Frankfurt zu verlieren, ist keine Schande. Gegen Türk Gücü Friedberg haben wir leichtfertig eine 3:1-Führung aus der Hand gegeben. Das war dumm und hätte nicht passieren dürfen“, klingt leichte Kritik an. Karl Müller sieht die Ausgangslage realistisch. „Am Sonntag zählt nur ein Sieg“, bringt es der Somborner Coach auf den Punkt. Für ihn ist die Liga eine Wundertüte. „Da kann Jeder Jeden schlagen, mal ausgenommen die beiden Topteams Rot-Weiß Frankfurt und SC Hessen Dreieich.“ Umso mehr zählen Punkte gegen unmittelbare Mitkonkurrenten wie Bruchköbel. Der Ärger über die 1:3-Niederlage am Sonntag beim SS V Lindheim ist bei Müller noch nicht verraucht. Nach dem Lapsus von Torwart Turgay Dikmen nach drei Minuten, der zum Lindheimer 1:0 führte, war das Konzept frühzeitig über den Haufen geworfen. Gegen eine wegen einer Roten Karte dezimierte gegnerische Mannschaft hätten sich seine Kicker anschließend „stellenweise wie eine Bubenmannschaft“ angestellt. Dass dann noch Pech dazu kam, passte zum Geschehen. Müller vermisst bei seiner Mannschaft neben der Cleverness das körperbetonte Spiel. „Die anderen sind einfach abgezockter.“ Und jetzt kommt zu allem Unheil noch ein personeller Engpass dazu. Wie berichtet fallen mit Dennis Arnold, Tim Elsässer (beide Kreuzbandriss), Kevin Arnold (gesperrt) und Sahlih Karakaya (beruflich verhindert) vier Stammkräfte aus. Die kurzfristige Verpflichtung des Alzenauer Youngsters Max Tautorat war die logische Konsequenz. Zum Kader zählt der 19-Jährige auf jeden Fall.

Baranski kann dagegen fast aus dem Vollen schöpfen. Bis auf Kim Werner, der Lauftraining absolviert und frühestens in vier Wochen wieder zur Verfügung steht, sind alle Mann an Bord. Cihad Aricioglu und Tolga Ünal kehrten inzwischen aus dem Urlaub zurück. Hoffnung auf einen Einsatz in der Startelf können sich aber andere machen. Allen voran Edgar Seibert, der nach seiner Einwechslung gegen die „Roten“ für frischen Wind sorgte. Auch David Beljan ist ein Kandidat. Eventuell kommt er für Neuzugang Johannes Merz, der zuletzt nicht überzeugte, auf der Linksverteidigerposition zum Einsatz. Baranski ließ jedenfalls durchblicken, dass es zu personellen Änderungen kommen wird. Er nahm Somborn in Lindheim unter die Lupe. „Das ist eine solide Mannschaft, die man auf keinen Fall unterschätzen darf“, hebt er warnend den Zeigefinger. Besonders Ugur Erdogan stach ihm ins Auge. „Auf ihn müssen wir besonders achten. Das ist ein Topstürmer, der viel Betrieb macht.“ Was seinen Innenverteidigern Alexander Blocher und Marius Dickerhoff nicht schwer fallen dürfte. Sie kennen ihren ehemaligen Teamkollegen bestens.

Gut,
wenn man sich für etwas
begeistern kann.

Sparkasse
Hanau

Filiale Bruchköbel Hauptstr. 51 63486 Bruchköbel Tel. 06181 97289-0 E-Mail: bruchkoebel@sparkasse-hanau.de

Statistik der 1. Mannschaft 2014/2015

Name	E/T	min	GR/R
Alexander Schunck	3/3	270	–/–
Janis Gräfe	3/–	270	–/–
Dorian Ahouandyinou	3/–	270	–/–
Alexander Blocher	3/–	270	–/–
Marius Dickerhoff	3/–	265	–/–
Felix Rohner	3/–	265	–/–
Johannes Merz	3/–	265	–/–
Tim Schultheis	3/–	244	–/–
Mark Nowak	3/–	216	–/–
Marc Winter	3/1	198	–/–
Siawash Ahmadi	3/–	188	–/–
David Beljan	3/–	87	–/–
Edgar Seibert	2/–	75	–/–
Enis Muratoglu	1/–	54	–/–
Konstantin Büdinger	1/–	18	–/–
Maximilian Waas	1/–	5	–/–
Niklas Johnson	1/–	5	–/–

E = Einsätze; T = Tore; min = Minuten; GR = gelb-rote Karten; R = rote Karten

Thuemmler Spezialbau
Kilianstädter Straße 44
61137 Schöneck

Kontakt:

Telefon: +49 6187 952030
Telefax: +49 6187 9367098

E-Mail: info@thuemmler-spezialbau.de

Siehe auch unter: www.thuemmler-spezialbau.de

Wir sind seit über 7 Jahren im Hoch- und Tiefbau tätig. Als von der Stadtentwässerung Frankfurt zertifiziertes Unternehmen stellen wir unter anderem Kanalhausanschlüsse her.

Verbandsliga Süd Hessen

Pl.	Tz	Verein	Sp	S	U	N	TV	TD	Pkt
1	▲	Rot-Weiß Frankfurt	3	3	0	0	10 : 4	+6	9
2	▼	FV Bad Vilbel	3	2	1	0	7 : 3	+4	7
3	▲	Türk Gücü Friedberg	3	2	1	0	7 : 5	+2	7
4	▲	SC Hessen Dreieich	3	2	0	1	6 : 2	+4	6
5	▲	Kickers Offenbach II	3	1	2	0	7 : 4	+3	5
6	▼	FC Alsbach	3	1	1	1	5 : 5	0	4
7	▲	Spvgg. Neu-Isenburg	2	1	1	0	3 : 1	+2	4
8	▲	VfB Ginsheim	3	1	1	1	5 : 4	+1	4
9	▼	SSV Lindheim	3	1	1	1	5 : 5	0	4
10	▲	Eintr. Wald-Michelbach	2	1	0	1	2 : 4	-2	3
11	▼	TS Ober-Roden	3	1	0	2	2 : 4	-2	3
12	▼	FC Kalbach	3	1	0	2	3 : 5	-2	3
13	▼	Vikt. Urberach	3	0	2	1	6 : 8	-2	2
14	▼	FC 07 Bensheim	3	0	2	1	5 : 7	-2	2
15	▼	1. FCA 04 Darmstadt	2	0	1	1	2 : 4	-2	1
16	▼	SV Somborn	3	0	1	2	2 : 7	-5	1
17	●	**SG Bruchköbel**	**3**	**0**	**0**	**3**	**4 : 9**	**-5**	**0**

3. Spieltag, 21.8.

SG Bruchköbel	–	Rot-Weiß Frankfurt	1:3
FC 07 Bensheim	–	FV Bad Vilbel	3:3
Kickers Offenbach II	–	Vikt. Urberach	2:2
VfB Ginsheim	–	FC Alsbach	1:3
FC Kalbach	–	SC Hessen Dreieich	0:3
TS Ober-Roden	–	Türk Gücü Friedberg	0:1
SSV Lindheim	–	SV Somborn	3:1
1. FCA 04 Darmstadt	–	Spvgg. Neu-Isenburg	0:2
Eintr. Wald-Michelbach spielfrei			

Kreisoberliga Hanau

Pl.	Tz	Verein	Sp	S	U	N	TV	TD	Pkt
1	●	1. Hanauer FC 93	2	2	0	0	15 : 0	+15	6
2	●	Eintr. Oberrodenbach	2	2	0	0	7 : 3	+4	6
3	●	Spvgg. Hüttengesäß	2	2	0	0	7 : 3	+4	6
4	●	Germ. Dörnigheim	2	2	0	0	5 : 2	+3	6
5	●	Germ. Niederrodenbach	2	2	0	0	4 : 2	+2	6
6	●	TSV 1860 Hanau	2	1	1	0	5 : 3	+2	4
7	●	**SG Bruchköbel II**	**2**	**1**	**0**	**1**	**7 : 7**	**0**	**3**
8	●	Eintr. Oberissigheim	2	1	0	1	5 : 5	0	3
9	●	VfB Großauheim	2	1	0	1	8 : 6	+2	3
10	●	Eintr. Spfr. Windecken	2	0	2	0	4 : 4	0	2
11	●	Sportfreunde Ostheim	2	0	1	1	3 : 6	-3	1
12	●	Spvgg. Langenselbold	2	0	0	2	3 : 5	-2	0
13	●	Spvgg. Roßdorf	2	0	0	2	4 : 7	-3	0
14	●	SV Wolfgang	2	0	0	2	1 : 5	-4	0
15	●	KEWA Wachenbuchen	2	0	0	2	0 : 7	-7	0
16	●	FSV Neuberg	2	0	0	2	1 : 14	-13	0

1. Spieltag, 14.-17.8.

SG Bruchköbel II	–	VfB Großauheim	6:5
Germ. Niederrodenbach	–	Spvgg. Langenselbold	2:1
FSV Neuberg	–	1. Hanauer FC 93	0:11
TSV 1860 Hanau	–	Spvgg. Roßdorf	3:1
Germ. Dörnigheim	–	SV Wolfgang	2:1
Sportfreunde Ostheim	–	Eintr. Spfr. Windecken	2:2
Eintr. Oberrodenbach	–	Eintr. Oberissigheim	3:2
Spvgg. Hüttengesäß	–	KEWA Wachenbuchen	3:0

Täglich von 10:30 - 24:00 Uhr für Sie geöffnet. Montag - Freitag Stammessen
63486 Bruchköbel, Bahnhofstraße 70; Telefon: 06181 - 73249
http://www.Gleis3.de

PC Service Rosenberger

Besuchen Sie unsere Homepage
- für weitere Informationen - **unter www.pcsedv.de**

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
von
09.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr

Mittwoch und Samstag
von
09.00 - 14.00 Uhr

- **ASUS- / DEVOLO- / LG- Partner**
- **AVM Competence Center**
- PCs, Notebooks, Monitore, Drucker, usw.
- Reparaturen - auch Notebooks, Drucker ...
- Sicherheitskonzepte und Datenrettung
- Netzwerke (Microsoft)
- **Online-SHOP**
- **NEU! Gebrauchtteile-IT Shop**

63486 Bruchköbel
Bahnhofstraße 23

Unser Team und wir freuen uns
auf eine erfolgreiche Saison
mit der SG Bruchköbel!
Wolfgang und Simona Rosenberger

Telefon 06181 - 90 62 939

Quelle: Schmidt, 7. August 2014

Die Jungen unter den Alten

A1-Junioren starten mit 3. Platz beim Seedamm-Cup der Senioren in die Vorbereitung

1. Mannschaft – Beim ersten offiziellen Auftritt der A1-Junioren konnten die Jungs beim Seedamm-Cup des KSV Langenbergheim ihr Können ausschließlich gegen Seniorenmannschaften unter Beweis stellen.

Das Team der Jahrgänge 1996/97 wusste bereits nach nur wenigen Trainingseinheiten zu gefallen und erhielt viel Lob von allen Beteiligten des Turnieres für ihre Spielkultur und beendete als einzige Mannschaft ungeschlagen das Turnier. In manchen Situationen fehlte die Cleverness bzw. wurde die faire und jugendliche Spielweise von den Seniorenteams bestraft. Die fehlende Cleverness wurde ausgerechnet beim entscheidenden Spiel um den Turniersieg gegen den Gastgeber Langenbergheim ausgenutzt. In der allerletzten Minute erzielte der ehemalige Bruchköbler Uwe Schnobl den Ausgleich nach einer gelungenen Freistoßkombination, bereits die Führung ging auf das Konto des neuen Spielertrainers des KSV. Trotz des verpassten Turniersieges kann man auf die gezeigten Leistungen aufbauen und gestärkt die weitere Vorbereitung bestreiten.

Sei fair zum 23. Mann.
Ohne Schiedsrichter geht es nicht!

Für die SGB Abteilung Fußball sind in dieser Saison an der Pfeife:

· Emil Schwarz
· Anton Schwarz

· Ludwig Hillmann
· Horst Schlimme

Werden auch Sie Fußball-Schiedsrichter!

Voraussetzungen:

- Interesse am Fußballsport
- körperlich und geistig fit
- gute Reaktion und Durchsetzungsvermögen werden erwartet

Und so wird man Schiedsrichter!

- an acht Abenden in jeweils 90 Minuten Ausbildung zum Schiedsrichter
- im Anschluss an die Ausbildung ist eine schriftliche Prüfung abzulegen
- nach erfolgreich abgelegter Prüfung leitet man drei Jugendspiele, bei denen der Neuling durch einen erfahrenen Schiedsrichter betreut wird

Was wird alles geboten?

- für jedes geleitete Spiel wird eine angemessene Aufwandsentschädigung und ein Fahrtkostenersatz bezahlt
- zu allen Fußballspielen im DFB-Bereich wird dem Schiedsrichter freier Eintritt gewährt
- der Aufstieg in höhere Spielklassen ist vor allem für junge Schiris vorgezeichnet
- die Schiedsrichtertätigkeit ist für alle Altersklassen die ideale sportliche Tätigkeit

Auskunft erteilen die SGB-Schiedsrichter oder der Kreisschiedsrichterobmann Andreas Seewald (Telefon: 06184/809526).

Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel Abteilung Fußball
Rot-Weiß-Journal
1929 09

Spielplan der 1. und 2. Mannschaft

Hinrunde

1. Mannschaft
Verbandsliga Süd Hessen

03.08.	15^{00}	SGB – FV Bad Vilbel	**0:2**
09.08.	16^{00}	Türk Gücü Friedberg – SGB	**4:3**
13.08.	19^{30}	SGB – Rot-Weiß Frankfurt	**1:3**
24.08.	15^{00}	SV Somborn – SGB	
31.08.	15^{00}	SGB – Vikt. Urberach	
07.09.	15^{00}	SSV Lindheim – SGB	
14.09.	15^{00}	Kickers Offenbach II – SGB	
21.09.	15^{00}	SGB – TS Ober-Roden	
27.09.	16^{00}	SGB – FC 07 Bensheim	
03.10.	15^{00}	SGB – FC Kalbach	
05.10.	15^{00}	VfB Ginsheim – SGB	
12.10.		spielfrei	
19.10.	15^{00}	1. FCA 04 Darmstadt – SGB	
26.10.	15^{00}	SGB – Spvgg. Neu-Isenburg	
01.11.	16^{00}	Eintr. Wald-Michelbach – SGB	
09.11.	14^{30}	SGB – FC Alsbach	
14.11.	19^{00}	SC Hessen Dreieich – SGB	
21.11.	19^{30}	FV Bad Vilbel – SGB	
30.11.	14^{30}	SGB – SV Somborn	
07.12.	14^{00}	Vikt. Urberach – SGB	
14.12.	14^{00}	SGB – Türk Gücü Friedberg	
Winterpause bis 01.03.2015			

2. Mannschaft
Kreisoberliga Hanau

10.08.	15^{00}	SGB – Germ. Niederrodenbach	**1:2**
14.08.	19^{30}	SGB – VfB Großauheim	**6:5**
24.08.	15^{00}	1. Hanauer FC 93 – SGB	
31.08.	13^{15}	SGB – Spvgg. Roßdorf	
07.09.	15^{00}	FSV Neuberg – SGB	
14.09.	15^{00}	TSV 1860 Hanau – SGB	
25.09.	19^{30}	SGB – Eintr. Oberrodenbach	
30.09.	19^{00}	Sportfreunde Ostheim – SGB	
05.10.	15^{00}	Germania Dörnigheim – SGB	
12.10.	15^{00}	SGB – Spvgg. Hüttengesäß	
19.10.	15^{00}	KEWA Wachenbuchen – SGB	
26.10.	13^{15}	SGB – SV Wolfgang	
02.11.	14^{30}	Spvgg. Langenselbold – SGB	
09.11.	12^{45}	SGB – Eintr. Spfr. Windecken	
16.11.	14^{45}	Eintr. Oberissigheim – SGB	
23.11.	14^{30}	SGB – 1. Hanauer FC 93	
30.11.	14^{30}	Spvgg. Roßdorf – SGB	
06.12.	16^{00}	VfB Großauheim – SGB	
Winterpause bis 08.03.2015			

Schauen Sie doch einmal rein
in unser Vereinsheim.
Es wird sich freuen
Ihre Sandra Derek.

Telefon: 06181 / 72764

Geöffnet:	**Di. – Fr.**	**ab**	**18^{00} Uhr.**
	Samstag	**ab**	**13^{00} Uhr.**
	Sonntag	**ab**	**9^{00} Uhr.**

Termine 2014

08.06.-09.06.2014	Pfingstturnier G-, F- und E-Jugend
19.06.2014	Hof- und Grillfest; Hof Wilhelmi, An der Landwehr; 10 Uhr
15.08.-17.08.2014	Altstadtfest in Bruchköbel
27.09.2014	Oktoberfest; Sportplatz am Wald
27.12.-29.12.2014	Opel-brass-Cup in der Dreispitzhalle in Bruchköbel

Wir gratulieren zum Geburtstag

21.08. Milad Ahmadi
22.08. Gina-Maria Ehrhardt
22.08. Nevio Ehrhardt
25.08. Daniel Nyman
26.08. Rolf Emmrich
27.08. Stefan Betz
27.08. Nils Trostmann
28.08. Yannick Wolff
28.08. Frederick Bonda
31.08. Sercan Dilek
01.09. Elias Wortig
02.09. Martin Pinker
02.09. Jonas Kirchhoff
03.09. Mika Kosch
03.09. Kadir Agackesen
04.09. Pascal Weber
05.09. Saskia Blum
06.09. Waltraud Scheinkönig

und wünschen für die Zukunft alles Gute!

MB
Inkasso & Ermittlungs GmbH
www.mbinkasso.de

MEIER-BAU GmbH
BAUUNTERNEHMUNG
BRESLAUER STR. 6 • 63452 HANAU
TEL. 06181 - 13 901 • FAX 13 796
EMAIL: INFO@MEIER-BAU.DE

Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel e.V.

Basketball Fußball Handball Turnen Leichtathletik Gymnastik Tischtennis

Aufnahmeantrag

Mitglied ab: _____

Name: _____

Vornamen: _____ **m/w geb.:** _____ **Abt.:**_____

_____ **m/w geb.:** _____ **Abt.:**_____

_____ **m/w geb.:** _____ **Abt.:**_____

_____ **m/w geb.:** _____ **Abt.:**_____

Straße: _____ **PLZ / Ort:** _____

Telefon 1: _____ **Telefon 2:** _____

Telefax: _____ **E-Mail:** _____

Zahlungsweise: (bitte ankreuzen)
Abbuchung vom Konto: ☐ **vierteljährlich** ☐ **halbjährlich** ☐ **jährlich**

Die jeweils gültige Vereinssatzung wird durch die Unterschrift als verbindlich anerkannt. Sie ist beim 1. Vorsitzenden und allen Abteilungsleitern erhältlich. Die zur Zeit gültigen Mitgliedsbeiträge und die Höhe der einmaligen Aufnahmegebühr sind auf der Rückseite dieses Antrags ersichtlich.

_____ _____
Ort / Datum Unterschrift

.....

Ermächtigung zum Beitragseinzug

Hiermit ermächtige ich die Sportgemeinschaft Bruchköbel e. V., vertreten durch den Vorstand, bis auf Widerruf die von mir zu zahlenden Mitgliedsbeiträge zu Lasten meines Girokontos

Kto.Nr.: _____ bei der _____
(Bezeichnung des kontoführenden Instituts)

BLZ: _____

mittels Lastschrift einzuziehen. Beitragshöhe und Fälligkeit sind mir bekannt. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

_____ _____
Ort / Datum Unterschrift des Kontoinhabers

Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel e.V.

Basketball Fußball Handball Turnen Leichtathletik Gymnastik Tischtennis

Zur Erleichterung und Vereinfachung für uns und unsere Mitglieder haben wir das Bankeinzugsverfahren eingerichtet. Wir bitten Sie die umseitige Ermächtigung auszufüllen. Die Abbuchung erfolgt bei vierteljährlicher Zahlung am 1.2., 1.5., 1.8. und 1.11. jeden Jahres, bei halbjährlicher Zahlungsweise am 1.2. und 1.8. und bei jährlicher Abbuchung am 1.2.

Folgende Mitgliedsbeiträge gelten ab dem 1.1.2001 und wurden in der Jahreshauptversammlung am 8.5.2000 beschlossen:

1.) Jugendliche (unter 18 Jahre) und Rentner ..... 4,50 € pro Monat
2.) Mitglieder ab Volljährigkeit bis zum Eintritt in den Ruhestand ..... 7,00 € pro Monat
3.) Familienbeitrag ..... 14,00 € pro Monat
einmalige Aufnahmegebühr ..... 14,00 €
einmalige Aufnahmegebühr bei mehreren Familienmitgliedern ..... 15,00 €

Mitglieder ab dem 46. Lebensjahr werden auf schriftlichen Antrag in die Beitragsgruppe 1.) eingestuft, wenn sie nachweisbar keiner aktiven sportlichen Tätigkeit im Verein mehr nachgehen. Diese Regelung gilt nicht bei einer Zuordnung nach Beitragsgruppe 3.) Familienbeitrag.

Datenschutz!
Ich willige ein, dass meine Daten zum Zwecke der ordentlichen Vereinsführung, gemäß den Richtlinien des Bundes-Daten-Schutzgesetzes, in Dateien gespeichert werden. Bei Austritt aus dem Verein werden diese Daten gelöscht.

Telefonliste Jugendbetreuer 2013/2014

Jugendleiter
Helge Schröder: 06181 / 72225

stv. Jugendleiter
Oliver Sonntag: 0172 / 4268101

A-Jugend:	Trainer	Peter Schmidt	0151 / 43131370
	Trainer	Kevin Moore	06181 / 74684
	Trainer	Michael Bätz	06181 / 78534
	Betreuer	Henri Samkiran	0151 / 61126561
	TW-Trainer	Stefan Alraum	0163 / 9640679
B-Jugend:	Trainer	Kevin Moore	06181 / 74684
	TW-Trainer	Stefan Alraum	0163 / 9640679
C-Jugend:	Trainer	Edip Yavuz	0151 / 42352260
	Ansprechpartner	Andreas Hettrich	0151 / 53357118
D-Jugend:	Trainer	Oliver Sonntag	0172 / 4268101
	Trainer	Michael Krützmann	06181 / 76792
	Trainer	Björn Lukowics	06181 / 9065454
	Trainer	Sven Grüneberg	0176 / 63338576
	Trainer	Tobias Müller	06181 / 5200693
	Trainer	Matthias Linne	06181 / 424989
E-Jugend:	Trainer	Dirk Kosch	06181 / 780738
	Trainer	Volker Milinski	0170 / 2233481
	Trainer	Christoph Portele	0172 / 6876531
	Trainer	Andreas Vogler	0172 / 6969136
	Trainer	Alexander Erhardt	06181 / 74750
	Trainer	Günther Dorn	06181 / 78850
F-Jugend:	Trainer	Patrick Hampel	06181 / 780716
	Trainer	Andreas Trostmann	0171 / 6950626
	Trainer	Perry von Wittich	06181 / 74989
G-Jugend:	Trainer	Fabricio Erhardt	0178 / 4888117
	Trainer	Mathias Hensel	0172 / 1087147
Bambini:	Trainer	Helge Schröder	06181 / 72225
	Trainer	Tobias Müller	06181 / 5200693

RS SCHNITZER home design

RS Schnitzer home design
Keltenstraße 11
63486 Bruchköbel
Fon 06181-97 21-0
www.rs-schnitzer.de
geöffnet: Mo.-Fr. 9-18.30 und Sa. 9-13 Uhr

Fliesen Türen Bäder Parkett

Trainingszeiten der Jugend 2013/2014

A-Jugend (16-18):	Mo., Mi., Do., Fr.	19^{00} - 20^{30} Uhr
B1-Jugend (14-16):	Mo., Mi., Fr.	17^{30} - 19^{00} Uhr
B2-Jugend (14-16):	Mo., Mi.	17^{30} - 19^{00} Uhr
C1-Jugend (12-14):	Di., Do., Fr.	17^{30} - 19^{00} Uhr
C2-Jugend (12-14):	Di., Do., Fr.	17^{30} - 19^{00} Uhr
D1-Jugend (10-12):	Mo.	16^{30} - 18^{00} Uhr
	Mi., Fr.	17^{30} - 19^{00} Uhr
D2-Jugend (10-12):	Mo.	17^{30} - 19^{00} Uhr
	Do.	17^{00} - 19^{00} Uhr
E1-Jugend (8-10):	Mo., Mi., Fr.	16^{00} - 17^{30} Uhr
E2-Jugend (8-10):	Mo.	17^{30} - 19^{00} Uhr
	Fr.	17^{00} - 18^{30} Uhr
E3-Jugend (8-10):	Mo.	16^{00} - 17^{30} Uhr
	Mi.	17^{00} - 18^{30} Uhr
	Fr.	15^{30} - 16^{30} Uhr
E4-Jugend (8-10):	Di.	17^{30} - 19^{00} Uhr
	Fr.	16^{30} - 18^{00} Uhr
F1-Jugend (7-8):	Di., Do.	17^{30} - 19^{00} Uhr
F2-Jugend (7-8):	Di.	16^{30} - 18^{00} Uhr
	Fr.	16^{00} - 17^{30} Uhr
F3-Jugend (7-8):	Mo.	16^{00} - 17^{30} Uhr
	Fr.	16^{00} - 17^{00} Uhr
G-Jugend (5-7):	Di.	16^{30} - 18^{00} Uhr
	Fr.	16^{00} - 17^{30} Uhr

OPTIKER DANKERT OHG
Innerer Ring 1 (Geschäftszentrum)
63486 Bruchköbel, Telefon: 0 61 81 / 7 52 46
Innerer Ring 2, Telefon: 0 61 81 / 7 67 81
„Zugabe! ... Zugabe!"
Jetzt auch
Kontaktlinsen

Wir danken

allen Firmen, die durch ihre Anzeigen die Herstellung dieses Heftes ermöglicht haben.

Wir bitten

alle unsere Mitglieder, Gönner und Freunde, diese Inserenten bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Herzlichen Dank!

Der Vorstand der SG Bruchköbel Abteilung Fußball

Ausgabe 182-14-06
Die nächste Ausgabe erscheint am 21.09.2014

Redaktion und Gestaltung: Thorsten Brede
22.08.2014

Fragen, Kritiken, Anregungen? Schicken Sie eine E-Mail an: tzzz.pfff@gmx.de

SG BRUCHKÖBEL 19 09 ABT. FUSSBALL

sanitätshaus
bußfeldschiller
leben in bewegung

Wir bewegen Bruchköbel!

bußfeldschiller ist offizieller Sponsoringpartner der SG Bruchköbel.

© fotolia

Sanitätshaus Bußfeld & Schiller GmbH | Innerer Ring 6 | D-63486 Bruchköbel | Telefon 0 61 81 - 9 06 08 88 | www.bussfeldschiller.de